

FISCHELNER WOCHEN

Mitteilungen und Neues aus

Fischeln, Königshof, Stahldorf,

Donksiedlung, Oberend, Bösinghoven

Osterath in div. Auslagen

Für die Woche vom 15. November bis 21. November 2025

Nr. 46

Frank Hinz (CDU) ist neuer Bezirksvorsteher für Krefeld-Süd

„Wenn et löppt, dann löppt et“, sagen die Rheinländer. Zu deutsch: „Wenn es läuft, dann läuft’s“. In dieser Gefühlswelt sonnen sich zurzeit diejenigen, die in der Fischelner CDU politische Verantwortung tragen oder den lokalen Christdemokraten nahestehen. Nach Britta Oellers als Mitglied des Landtages und Fraktionsvorsitzende der CDU-Ratsfraktion sowie Christopher Schiffer als Kreisvorsitzender – und nebenbei aktueller Schützenkönig – hat nun ein weiteres Fischelner Urgestein ein wichtiges politisches Amt erobert. In der konstituierenden Sitzung der neu geschaffenen Bezirksvertretung Krefeld-Süd wurde Frank Hinz, der seit 2020 die Stellvertretung der ausgeschiedenen Doris Nottebohm innehatte und

Sprecher seiner Fraktion war, zum neuen Bezirksvorsteher gewählt.

Zur Person: Frank Hinz ist 54 Jahre alt, verheiratet und hat eine erwachsene Tochter. Er ist als Betriebswirt bei einem japanischen Unternehmen in Düsseldorf angestellt. Sein Eintritt in die CDU erfolgte 1993, seit 2014 gehört er der Bezirksvertretung an. Als seine Hobbys nennt er Kraft- und Ausdauersport, ist bekennender Fan des FC Schake 04 und Mitglied des Bürgervereins Fischeln sowie der Bürger-Schützen-Gesellschaft.

Wolfgang Emmerich (Die Linke) leitete als Altersvorsitzender die Sitzung im sehr gut gefüllten Saal des Fischelner Rathauses, die sich streng an den Vorgaben der Gemeindeordnung orientierte. Zuvor



Das neue Triumvirat der Bezirksvertretung Krefeld-Süd: Bezirksvorsteher Frank Hinz (Mitte), Stellvertreter Philipp Geldmacher (li.) und Stellvertreter Till Küppers (re.). Foto: br.

[weiter auf S. 2](#) ➔



Beratungen sind jederzeit
nach Absprache möglich

Einladung zum Tag der offenen Tür

mit Adventsbasar, Sonntag, 23. 11. 2025, 11-17 Uhr



Betreutes
Wohnen



Ambulanter
Pflegedienst



Stationäre
Pflege



Kurzzeit-
pflege

Wir freuen uns auf Sie!

KURSANA
RESIDENZ

Kursana Residenz Krefeld, Hansastraße 115, 47798 Krefeld
Telefon: 0 21 51 . 8 24 - 0, kursanakrefeld@dussmann.de, www.kursana.de



KÖNIGSHOF
IMMOBILIEN GMBH



**VERLÄSSLICH ERFOLGREICH
SEIT ÜBER 30 JAHREN.**

*„Kompetenz weitergeben.
Vertrauen bewahren.“*

Michael Giesen und Lina Mansel,
Geschäftsführung

FUNDIERTE UND SCHNELLE WERTERMITTLUNG INKLUSIVE.

KÖNIGSHOF IMMOBILIEN GMBH • Tel. 02151 39 16 66 • www.koenigshof.com



**IHR PARTNER
SEIT ÜBER 65 JAHREN**

**HiFi · TV · SAT · KABEL
ALARMTECHNIK & SMARTHOME**

Reparaturen · Verkauf · Beratung

Ihre Service-Nummern für alle Geräte, egal wo gekauft:

23613 oder 476373

2K Multimedia
Friedrichstraße 34
47798 Krefeld

**LOEWE Galerie
METZ Galerie**
www.radiokox.de

hatten alle Fraktionen mit Ausnahme der AfD eine abgestimmte Liste zur Wahl des Bezirksvorstehers und seiner Stellvertreter in die Sitzung eingebracht. Hier wurden Frank Hinz (CDU), Philipp Geldmacher (SDP) und Till Küppers (Bündnis 90/Grüne) auf den Plätzen 1 bis 3 geführt. Die AfD-Fraktion stellte dem eine eigene Liste entgegen, deren Kandidaten am Ende jedoch chancenlos blieben. Die erstgenannte Liste erhielt 14 der 19 abgegebenen Stimmen (bei 2 Enthaltungen).

Frank Hinz steht durch den neuen Zuschnitt und die Reduzierung der Stadtbezirke von 9 auf 5 nun einem Gremium vor, dessen Zuständigkeitsbereich eine deutlich größere räumliche Ausdehnung aufweist als zuvor und die Behandlung

neuer umfassender Problemfelder erfordern wird. Er dankte den Anwesenden für ihr Vertrauen und versprach, seine Arbeit gewissenhaft, sachlich neutral und mit viel Respekt vor politisch Andersdenkenden auszuführen. Seinem Naturell entsprechend soll auch der Humor nicht zu kurz kommen. Betont ernst dagegen verweist er auf die Schwerpunkte seiner politischen Arbeit: die verkehrliche Entlastung des Fischelner Ortskernes durch den Bau einer Umgehungsstraße sowie die Sanierung der Straßen, Rad- und Fußwege im Krefelder Süden.

Die Fischelner Woche gratuliert und wünscht allen Gewählten viel Erfolg im Sinne aller Bürgerinnen und Bürger.

Fischeln: St. Martin brachte Tausende auf die Beine

Wer sich einmal mit der Logistik eines Martinsfestes beschäftigt, wird schnell erkennen, dass es sich dabei um wesentlich mehr handelt als um ein Kindervergnügen. Bevor die Kinder durch die Straßen ziehen, gibt es eine Vielzahl organisatorischer Fragen zu klären, angefangen

von behördlichen Genehmigungen über verkehrliche Maßnahmen, Fackeln basteln, Häuser schmücken, Martinslieder üben bis hin zu den Finanzen, denn wie die Musik bestellt, muss sie letztlich auch bezahlen. Ein ganz wesentlicher Faktor sind dabei die Martinstützen,

deren Grundlagen von den vielen Ehrenamtlern geschaffen werden, die die erforderlichen Spenden beibringen. In diesem Jahr waren 3.125 Tüten zu füllen, 60.000 Einzelteile mussten dafür von den ca. 50 Helfern angefasst und verpackt werden. Seit den frühen Morgenstunden des 10. November waren diese auf den Beinen und letztendlich konnte Barbara Bub, Vorsitzende des Martinskomitees, hoch zufrieden und dankbar in die Runde ihrer Unterstützer blicken.

Doch nicht nur was den qualitativen und quantitativen Inhalt der Tüten betraf, war der Martinsabend wieder einmal ein voller Erfolg. Familien über mehrere Generationen, Nach-

barschaften und Freundeskreise fanden sich zusammen, um bei Glühwein und Pufferkes das Lichtermeer der bunten und kreativen Fackeln zu bewundern. Auch wenn es – vor allem das Ausschmücken der Häuser am Zugweg betreffend – noch Luft nach oben gibt, verglichen viele, die es wissen müssen, den Publikumszuspruch bereits mit so manchem Umzug beim Schützenfest. Bei der abschließenden Manteilteilung auf dem Marienplatz erwies sich nochmals die Bedeutung des Fischelner Martinsfestes. Ein wunderbares Stück alter Tradition, das auch und gerade in unruhigen Zeiten nichts von seiner Faszination eingebüßt hat.



In gespannter Erwartung: der Heilige Mann und sein geduldiger Schimmel Sally.



Wieder warm und gut behütet: Der „arme Mann“ (Andreas Jansen) und St. Martin (Marcel Blaszyk).



Impressionen vom Suedgang 2025

Holger H. Hoffmann öffnete sein Atelier



Sven Hoffmann präsentierte street photography auf Alu-Dibondplatten.

Wenn unter dem Motto ‚Suedgang‘ in der ganzen Stadt Krefelder Künstler ihre Ateliers öffnen, dann ist traditionsgemäß auch der Künstler Holger H. Hoffmann vertreten. Für den südlichsten Krefelder Bezirk lässt Hoffmann als einziger Teilnehmer die Blicke der Öffentlichkeit in seine Werkstatt auf der Neulandstraße in Fischeln zu. Wer die Arbeiten des Malers und Gestalters über die Jahre verfolgt, erkennt einen besonderen Trend in der Kunstszene. Nämlich den, dass die Welt der Technik den Künstlern immer wieder neue Wege und Möglichkeiten aufzeigt. Hoffmann ist heute ein Anhänger des ‚Plextures‘-Prinzips. Eine Methodik, für die er für sich mit Plexi-Glas das System der Hinterglasmalerei neu gedacht hat und mit dem Begriff eine ziemliche Alleinstellung beanspruchen kann. Das Ergebnis ist eine überaus plastische Wirkung der Werke. Außerdem arbeitet er mit der

künstlerischen Gestaltung und Wirkung von Acrylfarben auf Alu-Flächen. Stellvertretend gehören mit Acrylfarben gestaltete Stelen zur Ausstellung. Die machen den Garten zu einem ‚immerwieder-Hingucker‘-Objekt. Hoffmann: „Sie geben dem Garten eine Seele.“

Mit seinem Sohn Sven hat Hoffmann einen Foto-Künstler in die Suedgang-Ausstellung geholt, der

sich der Street-Art-Photography verschrieben hat und die Methode der Alu-Bearbeitung aufgegriffen hat. Die Aufzugsflächen für den Direktdruck bestehen meist aus Alu-Dibondplatten. Der Reiz liegt in dem schilderartigen Effekt der Objekte. Seine Motive findet Sven Hoffmann, der in Köln einem Künstlerkollektiv angeschlossen ist, unter anderem bei nächtlichen Streifzügen durch Städte wie Köln oder Paris. „Oder überall, man muss nur genauer hingucken.“ Die nachträgliche Bearbeitung per PC heben die besonderen Momente in den Focus. Auch hier ist die plastische Wirkung der Sujets systemimmanent.

Fazit: Der Suedgang öffnet nicht nur die Ateliers, sondern auch den Blick in die Welt der plastischen und abbildenden Kreativ-Kultur.

Hinweis: Die Ateliers sind noch einmal am 16.11. von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

HEH



Holger H. Hoffmann mit den ‚Plextures‘-Arbeiten und den individuell gestalteten Stelen. Fotos: HEH

Aktuelle Themen
jede Woche neu in Ihrer

FISCHELNER
WOCHE

Historischer Rundgang durch Fischeln

Jetzt kostenlos anmelden

Bevor die Winterpause beginnt, bieten die Freunde + Förderer für Heimatpflege und Schützenbrauchtum in der Bürger-Schützen-Gesellschaft Fischeln interessierten Bürgerinnen und Bürgern noch einen Spaziergang durch das historische Fischeln. Der „Historische Rundgang“ bietet insbesondere Neubürgern eine gute Gelegenheit das alte Fischeln kennenzulernen und dauert ca. zwei Stunden. Informiert werden die Teilnehmer über Fischelner Geschichte, Denkmäler, einzelne Gebäude und Straßenzüge.

Der nächste Rundgang findet am Dienstag, den 25. November um 14.00 Uhr statt. Treffpunkt ist die Mariensäule auf dem Marienplatz in Fischeln.

Anmeldung und Kontakt:

Freunde + Förderer für Heimatpflege und Schützenbrauchtum

Benedikt Lichtenberg

E-Mail: blichtenberg@t-online.de

UNSERE EMPFEHLUNG

trimpop-immobilien.de

Wir kennen den Markt in
Fischeln und Umgebung
wie unsere Westentasche.

Lokale Expertise,
kurze Wege, echte Nähe zu
unsere Kunden.



FRAGEN SIE UNS: 02151- 3699880



2001829-010

Hinweis der Redaktion: Betrifft: Ausgabe 45.

Im Portrait über Christine Stascheit, der stellvertretenden Schulleiterin am MSM, wurde der Schulleiter aus Versehen mit falschem Vornamen genannt. Der Schulleiter heißt Herr Olaf Muti.

Gültig vom 17.11.2025 - 24.11.2025

GETRÄNKEWELT®

DIE GETRÄNKE
KÖNNER

Diebels Alt
20 x 0,5 l o. 24 x 0,33 l
(1 l = 1,20/1,51)



11.99

zzgl. 3,10/3,42 Pfand

König Pilsener
versch. Sorten
20 x 0,5 l o. 24 x 0,33 l
(1 l = 1,20/1,51)



11.99

zzgl. 3,10/3,42 Pfand

Schloss Quelle Mineralwasser
versch. Sorten
12 x 0,7 l o.
0,75 l Glas
(1 l = 0,55/0,59)



4.99

zzgl. 3,30 Pfand

Pepsi
versch. Sorten*
12 x 1 l PET
(1 l = 0,83)



9.99

zzgl. 3,30 Pfand

GETRÄNKEWELT®

DIE GETRÄNKE
KÖNNER

Willicher Str. 7
Krefeld-Fischeln
Tel. (0 21 51) 64 72 499

Alle Preise in Euro • Bei den angegebenen Preisen handelt es sich um Abholpreise • Nur solange der Vorrat reicht
Abgabe nur an private Haushalte und in handelsüblichen Mengen • Nicht jeder Artikel ist in jedem Markt vorhanden
Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

2009460-001

Gute Handwerker vor Ort



Michael Siemes

Dachdeckermeister
Fachbetrieb für Dach-, Wand-
und Abdichtungstechnik

Braunsweg 38 · 47807 Krefeld
Telefon (0 21 51) 30 01 80 · Fax (0 21 51) 30 00 46
www.siemesdach.de

Elektro-Service Rath GmbH

Wimmersweg 28
47807 Krefeld

Telefon 02151 / 300576
Telefax 02151 / 300560
Mobilfunk 0172 / 2386976
Internet e-mail <http://www.rath-elektro.de>
info@rath-elektro.de

Ideen lösen Probleme



GEBÄUDE TECHNIK
Fachbetrieb



Fachbetrieb für senioren- und
behindertengerechte Elektrotechnik

Elektroarbeiten & Reparaturen aller Art

Schaltanlagenbau	Heizungs- & Regeltechnik	Schwimmbadtechnik	Alarmanlagen
Industrieanlagen	Wasseraufbereitung	Sprechanlagen	Netzwerke
E-Check	Bodenheizungen	Beleuchtung	KNX / EIB

Ihr qualifizierter Partner rund um die Gebäudetechnik

Paul Meulendick GmbH

Meister-
betrieb für:

Heizungsanlagen, Gas- und Ölf Feuerungen
Sanitäre Installation, Wärmepumpen
Solar- und Brennwertechnik

Telefon (0 21 51) 39 12 07 · www.meulendick.de



*Ihr kompetenter Partner
für technische Gebäudeausrüstung*

**Heizung • Lüftung • Sanitär • Klima
Öl- und Gasfeuerungen • Kundendienst**

Obergath 126 · 47805 Krefeld
Telefon 0 21 51 / 3 19 50 · Fax 31 95 20

Sparkasse Fischeln:

Ein Wunschbaum für das „stups-Kinderzentrum“



Ab dem 24. November schmückt ein Weihnachtswunschbaum mit vielen bunten Sternen wieder das Foyer der Fischelner Sparkassenfiliale an der Kölner Straße 539 mitten im Herzen von Fischeln. „Auch dieses Jahr findet die Wunschbaum-Aktion zugunsten des Kinderzentrums ‚stups‘ statt. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir alle Wünsche wieder erfüllen können!“, sagt Filialleiter Sebastian Schumacher.

Auf den selbstgebastelten Sternen sind die Weihnachtswünsche der

*Am Montag, den 24. November startet die Wunschbaumaktion für die ‚stups-Kinder‘ im Foyer der Fischelner Sparkassenfiliale.
Foto: privat*



GbR
Meisterbetrieb

Bedachungen

♦ Steildach ♦ Fassaden ♦ Bauklempnerei ♦ Velux-Fenster
♦ Schieferarbeiten ♦ Flachdach ♦ Reparaturen

Michael Schäfer Dachdeckermeister

Maasweg 24 a · 47807 Krefeld
Tel.: (0 21 51) 30 53 09 · Fax: (0 21 51) 82 14 01

Maassen

Schreinerei & Möbel

- Haustüren
- Innenausbau
- Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff
- Individuelle Möbelfertigung

Franz-Hitze-Straße 10 a · Krefeld
Telefon 0 21 51 / 39 78 10
www.moebel-maassen.de



TIEF- UND STRASSENBAU GMBH

**Tief- und Straßenbau
Gartengestaltung
Pflasterarbeiten aller Art**

Tempelsweg 7b
47918 Tönisvorst
Tel. (0 21 51) 97 08 08
Fax (0 21 51) 97 08 07



Fenster · Türen · Terrassenlösungen

*Überzeugend in Qualität,
begeistert im Service.*

Hammersteinstr. 1 · 47807 Krefeld
Telefon: (0 21 51) 76 35 570
info@neumeyer-hv.de

Alles auf einen Blick



Kinder notiert. „Es wäre schön, wenn Kunden und Besucher, die an der Spendenaktion teilnehmen möchten, sich vorher bei den Sparkassen-Mitarbeitern melden, um dann einen Stern auszusuchen“, erklärt Schumacher.

Bis spätestens zum 12. Dezember (das ist ein Freitag!) sollte das Geschenk zusammen mit dem abge-

pflückten Stern hübsch verpackt in der Filiale abgegeben werden. Die gesammelten Geschenke werden kurz vor Weihnachten dann den Kindern überreicht.

Machen auch Sie mit und werden Wunscherfüller! Red.

100 Jahre Persiluhren in Deutschland

Vortrag auf der JHV des Stadtpark-Fördervereins

1925 hat die Firma Henkel die ersten Persiluhren mit der Weißen Dame gestiftet. Am 5. September 1998 wurde eine davon an der Kölner Straße aufgestellt – am Rand des Stadtparks Fischeln. Sie wird auf elf Seiten in einem neuen Buch mit dem Titel „Die Persiluhr – eine geniale Werbeikone feiert Jubiläum!“ gewürdigt, das ehemalige Henkel-Mitarbeiter verfasst haben. Das wird auch Schwerpunkt-Thema der Jahreshauptversammlung

des Fördervereins Stadtpark Fischeln e.V. am 19. November um 18:30 Uhr im Fischelner Burghof (Marienstr. 108) sein.

Mitautor Wolfgang Müller hält zu den Persiluhren und deren Jubiläum einen Vortrag. Der Vorstand des Fördervereins lädt die Mitglieder und interessierte Gäste herzlich dazu ein. Neben den üblichen Regularien stehen auf der JHV in diesem Jahr auch wieder turnusmäßig Vorstandswahlen an.



TTF Rhenania Königshof 1950



Die erfolgreiche 1. Mannschaft. (V. l.): Mario von der Lippe, Fynn Gdanitz, Stefan Lützel, Jewgeni Singer, Niklas Hachenberg und Horst Reinhart.

Überzeugende Ergebnisse bei den Herrenmannschaften 1, 3 & 5

Am 07.11. musste die 1. Herrenmannschaft auswärts gegen den TTC Schiefbahn antreten. In den vergangenen Spielen konnte diese Rhenania-Mannschaft schon einige Male überraschen und sich in der oberen Tabellenhälfte der 1. Bezirksliga „festsetzen“. Und dass es so weitergeht, haben sie – obwohl Schiefbahn leicht favorisiert wurde – nachdrücklich mit einem 9:6-Sieg bewiesen. Für dieses Ergebnis waren Stefan Lützel, Mario von der Lippe (2 Einzelsiege), Jewgeni Singer (1 Doppelsieg, 1 E-Sieg), Niklas Hachenberg (1 D-Sieg, 1 E-Sieg), Horst Reinhart (1 D-Sieg, 2 E-Siege) und Fynn Gdanitz (1 D-Sieg, 1 E-Sieg) verantwortlich. In der Tabelle der 1. Bezirksliga rangiert diese Mannschaft jetzt an Position 4 von 11 Mannschaften. Es scheint so zu sein, dass diese Mannschaft gerade über sich hinauswächst und mit steigendem Selbstbewusstsein noch weiter „nach oben klettern“ kann.

Zwei weitere Topergebnisse lieferten die 3. und 5. Herrenmannschaft. Die 3. Mannschaft konnte in der he-

mischen Halle mit 10:0 gegen die SV BR Forstwald VI siegen und die 5. Mannschaft tat es der 3. gleich und siegte ebenfalls mit 10:0 gegen den TTC Meerbusch XI. In der Tabelle der 3. Bezirksklasse steht die 3. Mannschaft jetzt an Position 1 und in der 4. Bezirksklasse befindet sich die 5. Mannschaft ebenfalls an der Tabellenspitze. Für den Sieg der 3. Mannschaft sorgten Otto Hoter, Asaf Salakhov, Waldemar Mrotzek und Emir Celik. Die Siege für die 5. Mannschaft „fuhren“ Emir Celik, Manfred Everlien, Thomas Lucht und Jan Valentin ein.

Jugendmannschaften weiter im Siegmodus

Die 1. + 2. Mannschaft der Jugend 19 konnten mit 9:1 und 7:3 zwei deutliche Siege erzielen. Für die 1. Jugend waren im Spiel gegen den TTC Waldniel Simon Stroink (1 D-Sieg, 2 E-Siege), Emir Celik (1 D-Sieg, 3 E-Siege) und Niklas Babinsky in der Box. Diese Mannschaft befindet sich momentan und nahezu uneinholbar mit 20:0 Punkten an Position 1 der 2. Bezirksliga. Für die 2. Jugendmannschaft siegten in Walbeck Emil Glanert (1 D-Sieg, 3 E-Siege), Jonas Eigelshofen (1 D-

Sieg, 2 E-Siege) und Jeremy Waller (1 E-Sieg). Und diese Mannschaft rangiert ebenfalls recht eindrucksvoll mit 12:4 Punkten an Position 2 in der 1. Bezirksklasse. In der Jugend 15 erspielte sich das Team um Jona Huschka, Niklas Babinsky (1 D-Sieg, 3 E-Siege), Linda Salakhova und Lasse Lorberg (1 E-Sieg) gegen den TTC Meerbusch ein 5:5 Unentschieden und rangiert damit nun an Position 7 der 1. Bezirksliga.

Rhenania-Damen erspielen wichtiges Unentschieden

Die 1. Rhenania-Mannschaft der Damen konnte gegen den TTC Wuppertal in der Verbandsliga mit einem 5:5 Unentschieden einen wichtigen Punkt erspielen. Für dieses Ergebnis waren insbesondere Ana Kaloudis (1 D-Sieg, 2 E-Siege) und Stefanie Kieborz (1 D-Sieg, 2 E-Siege) verantwortlich. Damit bewahren sich die Damen den Kontakt zu den Nicht-Abstiegsplätzen. Aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen ist jeder Punkt doppelt wichtig, bis diese Phase überwunden ist.

Weitere Ergebnisse:

Damen 1. Bezirksliga: TTF Rhenania Königshof II gegen TTC SW Velbert 4:6; Andrea Fischer (1 D-Sieg, 2 E-Siege), Christa Weiler (1 D-Sieg), Daniela Gerds (1 E-Sieg)

Damen 2. Bezirksliga: TTF Rhenania Königshof III gegen Spvgg. Meiderich 06/95 II 3:7; Ursula Heyligers (1 D-Sieg), Carmen Schlüssel (1 D-Sieg), Gabi Bischoff (1 E-Sieg), Elisabeth Orlow-Kock (1 E-Sieg)

Herren 4. Bezirksklasse: TTF Rhenania Königshof VI gegen TTF Winnekendonk 4:6; Christian Hachenberg (1 D-Sieg, 1 E-Sieg), Lars Lorberg (1 D-Sieg, 1 E-Sieg), Lennard Schlage (1 E-Sieg); diese Mannschaft steht in der 4. Bezirksklasse auf einem hervorragenden 2. Platz.

VfR Fischeln 1920

0:3 Rückstand ausgeglichen

Am vergangenen Freitag trug die 1. Mannschaft des VfR Fischeln ihr Heimspiel gegen den 1. FC Viersen aus. In einem zum Schluss dramatischen Abendspiel konnte der VfR einen 0:3 Rückstand durch Tore von Maximilian Kuznik (62. Min.), Nicolas Gereats (75. Min.) u. Fynn Ziemes (77. Min) egalisieren. Bis zur 55 Minute spielte der VfR glücklos und hat durch individuelle Fehler drei Gegentore hinnehmen müssen. Danach jedoch drehte der VfR auf und konnte durch die genannten Torschützen ausgleichen. Der Schiedsrichter hatte durch seine Tatsachenentscheidungen viel negativen Einfluss auf das Spiel. Nicht

nur, dass er in der 26. Minute einen unberechtigten Elfmeter gegen das VfR-Team verhängt hat, nein, so hat er auch eine klare Vorteilsituation übersehen, wobei Stürmer Niklas Gereats alleine auf den gegnerischen Torwart zulief.

Das nächste Heimspiel des VfR findet am 30. 11. um 15.30 Uhr gegen SV Lürrip im heimischen Willi Schlösser-Sportpark statt.

Der Vorstand möchte nochmals alle Sponsoren des VfR freundlichst zu unserem Sponsorentreffen am 14.11. in den Fischelner Burghof um 18.30 Uhr herzlich einladen.

Bogensport

Am 09.11. wurde in Krefeld mit der Kreismeisterschaft Halle WA die Meisterschaftsrunde des Sportjahres 2025/26 eingeläutet. In den Hallenwettkämpfen werden von allen Schützen 2 x 30 Pfeile auf 18m geschossen. Der VfR Fischeln konnte hier einige Erfolge verbuchen.

In der Jugendklasse weiblich setzte sich Lena Müller als Kreismeisterin vor ihren Mannschaftskameradinnen Lina-Melek Atik und Leonie Lukas auf Platz 2 und 3 durch. Somit ging auch der Mannschaftstitel an die drei Schützinnen. In der Herrenklasse belegte Marvin Gassner Platz 5. Anke Hinrichs wurde in der Masterklasse weiblich Kreismeisterin.

In der Masterklasse wurde Michael Hannig Kreismeister vor seinen Mannschaftskameraden Heinrich Kelm auf Platz 2 und Matthias Müller auf Platz 3. Selahattin Atik belegte Platz 4. Der Mannschaftstitel ging durch Michael Hannig, Heinrich Kelm und Matthias Müller ebenfalls an den VfR Fischeln. In der Seniorenklasse wurde Horst Heller Kreismeister vor Wolfgang Drever auf Platz 2.

Im Rahmen der Siegerehrung wurde am Wochenende Margret Thölen nach 45 Jahren als Bogenreferentin von Heinz Kutzmann feierlich verabschiedet.

Am 06. + 07. 12. wird die Meisterschaftsrunde mit der Bezirksmeisterschaft in Bedburg-Hau fortgesetzt.

Margret Thölen wurde nach 45 Jahren als Bogenreferentin feierlich verabschiedet.



Foto: privat



Die erfolgreiche 3. Mannschaft. (V. l.): Emir Celik, Otto Hoter, Asaf Salakhov und Waldemar Mrotzek.



AGNES BOSSE
Rechtsanwältin

Kanzlei für Immobilien- & Erbrecht

☎ 02151 9185242

🌐 www.kanzlei-agnesbosse.de

Altmühlenfeld 257 (Bunker Marienplatz) · 47807 KR

2009625-001

Die Tücke der gesetzlichen Erbfolge: Warum Ihr Ehepartner oft nicht allein erbt

Sind Sie kinderlos, verheiratet und haben kein Testament? Dann könnte Ihr Erbe ganz anders aufgeteilt werden, als Sie es sich wünschen. Viele Ehepaare ohne Kinder gehen davon aus, dass der überlebende Ehepartner automatisch der Alleinerbe ist. Dies ist eine trügerische Annahme, die zu unerwarteten Erbengemeinschaften führen kann.

Die Überraschung: Verwandte erben mit

Nach der gesetzlichen Erbfolge erbt der überlebende Ehegatte neben Verwandten der zweiten und dritten Ordnung.

Verwandte der zweiten Ordnung sind zunächst einmal die Eltern des oder der Verstorbenen oder, wenn diese nicht mehr leben, deren Abkömmlinge, also die Geschwister bzw. Nichten und Neffen des Erblassers. Verwandte der dritten Ordnung sind die Großeltern des Erblassers oder deren Abkömmlinge.

Für den in der Praxis häufigsten Fall der ehelichen Zugewinngemeinschaft (also der Ehe ohne Ehevertrag) bedeutet das konkret: Ihr Ehepartner erbt zwar den größten Teil, nämlich drei Viertel des Nachlasses. Aber das verbleibende Viertel kann den Verwandten Ihres verstorbenen Ehepartners zufallen. Der länger lebende Ehepartner findet sich dann in einer Erbengemeinschaft mit den Schwiegereltern, Geschwister oder entfernteren Verwandten des Verstorbenen wieder. Dies ist in den seltensten Fällen gewünscht, vor allem dann nicht, wenn Grundbesitz vorhanden ist. Wer möchte

schon mit dem Großneffen aus Australien im Grundbuch stehen, wenn er das Eigenheim verkaufen muss?

Die Lösung: Errichten Sie ein Testament

Durch ein Testament können Sie als kinderloser Erblasser ihre Eltern und entfernteren Verwandten zu Gunsten des Ehepartners enterben, so dass zumindest keine unerwünschten Erbengemeinschaften entstehen. Hierbei ist allerdings zu beachten, dass Ihren Eltern (im Unterschied zu allen übrigen Verwandten) noch ein Pflichtteilsrecht zusteht, also ein Zahlungsanspruch in Höhe der Hälfte ihres gesetzlichen Erbteils. Sind Sie in Zugewinngemeinschaft verheiratet, so beträgt der Pflichtteil jedes Elternteils 1/16. Den Pflichtteilsanspruch können Sie durch ein Testament nicht ausschließen.

Der Gesetzgeber macht es Ihnen leicht, ein Testament zu errichten, um die gesetzliche Erbfolge abzuändern. Sie können ein Testament jederzeit handschriftlich „am Küchentisch“ schreiben. Empfehlenswert (aber nicht zwingend notwendig) ist es, Ihr Testament gegen eine geringe Gebühr beim Amtsgericht zu hinterlegen, damit es im Ernstfall auch wirklich gefunden wird.

© Rechtsanwältin
Agnes Bosse



Rechtsanwältin
Agnes Bosse

Phishing, Fakeshops, falsche Mitarbeiter und der Kindertrick

Vier häufige Betrugsmaschen und wie man sich gegen sie schützen kann

Im Internet fühlen sich immer mehr Nutzerinnen und Nutzer unsicher – 75 Prozent fürchten sich einer aktuellen Umfrage zufolge vor Betrug. Manche Maschen sind raffiniert, andere schnell zu erkennen. Dr. Olaf Jacobsen ist Experte beim Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) und gibt Tipps zu vier häufigen Betrugsmethoden.

1. Phishingmails

Mit oft raffiniert formulierten Mails versuchen Betrüger, an Passwörter, Bankdaten oder andere sensible Informationen zu gelangen. Damit können sie dann Konten plündern oder Online-Accounts ihrer Opfer kapern. „Vorsicht ist immer dann geboten, wenn die Mail suggeriert, dass dringende Handlungen erforderlich seien und man persönliche Daten eingeben oder Anhänge öffnen soll“, so Dr. Jacobsen. Niemals sollte man auf Links unbekannter Absender in E-Mails, SMS oder Messenger-Diensten klicken und verdächtige E-Mails am besten sofort löschen.

2. Fakeshops

Auf den ersten Blick sind sie oft nicht zu erkennen. Doch wer hier einkauft, bekommt nichts zugeschickt und kann sein Geld abschreiben. „In Fakeshops ist die Bezahlung meist nur per Vorkasse möglich“, weist der BVR-Experte auf ein besonderes Betrugsmerkmal hin. Waren würden hier zudem häufig zu ungewöhnlich günstigen Preisen offeriert und seien selbst dann erhältlich, wenn es sie anderswo gar nicht mehr gibt: „Se-

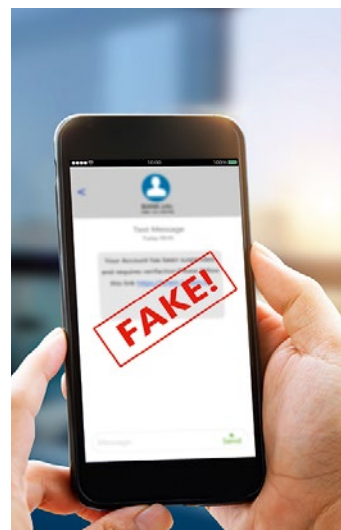
riöse Anbieter erkennt man am vollständigen Impressum und an Zahlverfahren, die Sicherheit und Käuferschutz bieten.“

3. Falsche Bankmitarbeiter

Die Täter agieren oft äußerst professionell und nutzen neueste Technologien, um sich als echte Bankangestellte oder Support-Techniker auszugeben. Sie berichten von unbefugten Transaktionen oder verdächtigen Aktivitäten auf dem Konto des Opfers und bieten ihre Hilfe an. Die Betrüger fordern dann dazu auf, persönliche Informationen wie Passwörter, PINs, TANs oder andere vertrauliche Daten preiszugeben. „Man sollte niemals annehmen, dass eine Nachricht oder ein Anruf tatsächlich von der eigenen Bank stammt“, warnt Dr. Jacobsen. Stattdessen sollte man seine Bank stets direkt über die offizielle Hotline kontaktieren: „Vor allem sollte man niemals vertrauliche Infos am Telefon preisgeben. Wenn man danach gefragt wird, kann man mit hoher Sicherheit von einem Betrugsversuch ausgehen und sofort auflegen.“

4. „Kindertrick“

Unbekannte geben sich meist per WhatsApp, aber auch am Telefon als Sohn oder Tochter aus, sie behaupten, eine neue Smartphone-Nummer zu haben und dringend Geld zu benötigen. „Die einfachste Möglichkeit, um sich abzusichern: Auflegen und die alte, angeblich nicht mehr gültige Nummer anwählen und Rücksprache halten, ob tatsächlich eine neue Nummer vorliegt“, rät Dr. Jacobsen. (djd)



Fotos: DUD/EVER/Getty Images/RealPeopleGroup

Gerade in der Alltagshektik kann es schnell mal passieren, dass man im Internet nicht vorsichtig genug ist und auf Betrüger hereinfällt.

**Hier finden Sie hilfreiche Ansprechpartner
für Ihr Recht!**

Immer gut informiert mit Ihrer

**FISCHELNER
WOCHE**



Gemeinsam stark

Zeitgemäßer denn je: 2025 ist das „Internationale Jahr der Genossenschaften“



Foto: DJD/BVP/Getty Images/frankreporter

Genossenschaften stehen für ein Miteinander und damit für Werte, die heute wichtiger sind, denn je. Die UN würdigen dies, indem das Jahr 2025 zum „Internationalen Jahr der Genossenschaften“ ausgerufen wurde.

Das Jahr 2025 wurde von den Vereinten Nationen (UN) zum „Internationalen Jahr der Genossenschaften“ ausgerufen. Genossenschaften stehen für ein Miteinander und für Kooperation und damit für Werte, die heute wichtiger sind, denn je. Nach Angaben des Deutschen Genossenschafts- und Raiffeisenverbands (DGRV) sind weltweit etwa eine Milliarde Menschen Mitglied in einer Genossenschaft und 280 Millionen Arbeitsplätze werden von Genossenschaften weltweit angeboten.

Auch in Deutschland haben Genossenschaften eine übertragende Bedeutung

Mit 20 Millionen Mitgliedern und rund einer Million Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind die nahezu 7.000 Genossenschaften in Deutschland ein bedeutender Teil der Wirtschaft und Gesellschaft. Allein die Genossenschaftsbanken zählen aktuell über 30 Millionen Kunden, von denen knapp 18 Millionen zugleich Mitglieder, also Teilhaber ihrer Bank sind. „Die Kreditgenossenschaften in Deutschland sind lokal verankert, überregional vernetzt, ihren Mitgliedern verpflichtet und demokratisch organisiert. Und sie haben einen klaren Auftrag: die Förderung ihrer Mitglieder“, erklärt Marija Kolak, Präsidentin des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR). Die Interessen der Mitglieder, so Kolak, rangieren vor der Gewinnmaximierung: „Das könnte nicht zeitgemäßer sein.“

Als Mitglied über die Ausrichtung der Genossenschaftsbank mitbestimmen

Als regional ausgerichtete und genossenschaftlich organisierte Institute stehen die Genossenschaftsbanken für eine besondere Nähe und enge Verbindung zu den Menschen in der Region. Mit der genossenschaftlichen Mitgliedschaft setzen sie auf Mitbestimmung und Mitgestaltung: Es ist sehr leicht, mitzuwirken und Teil der eigenen Bank zu werden. Mitgliedschaft lohnt sich, denn viele Banken bieten besondere Konditionen und exklusive Angebote für Mitglieder. Zudem kann man als Mitglied über die Ausrichtung der Bank mitbestimmen und erhält Jahr für Jahr für die Anteile an der Bank eine oft ansehnliche Dividende. Die Mitgliedschaft ist das Alleinstellungsmerkmal von Genossenschaftsbanken: Es macht sie zu offenen Gemeinschaften, bei denen das Miteinander eine herausragende Rolle einnimmt.

„Internationales Jahr der Genossenschaften“ steht 2025 bei vielen Anlässen im Blickpunkt

Das ganze Jahr 2025 hindurch werden die Volksbanken und Raiffeisenbanken das Internationale Jahr der Genossenschaften begleiten – der entsprechende Hashtag in den sozialen Netzwerken lautet IYC2025 – und sie werden bei zahlreichen Gelegenheiten und Anlässen auf ihre genossenschaftlichen Besonderheiten und Werte hinweisen. Unter <https://2025.coop> und www.dgrv.de/genossenschaftsjahr gibt es viele weitere Infos. (djd)



Marion Weidner Rechtsanwältin

Arbeitsrecht · Arzthaftungsrecht
Familienrecht · Mietrecht
Strafrecht · Verkehrsrecht
Vertragsrecht

Kölner Straße 574 · 47807 Krefeld-Fischeln
Tel.: 021 51/93 88 40 · Fax: 021 51/93 88 42
E-mail: RA.weidner@t-online.de



2101431-001

Diversifikation ist bei der Geldanlage wichtiger denn je

Alternative Anlagen können eine bedeutende Rolle bei der Risikostreuung spielen

Die Diversifikation des Portfolios ist gerade in turbulenten Zeiten das beste Mittel, um Risiken bei der Geldanlage zu minimieren und Renditen zu stabilisieren. Zu einer breit gestreuten Anlage können Aktien oder Fonds ebenso gehören wie Staatsanleihen oder auch Gold als vermeintlich sicherer Hafen. Noch sehr wenig im Blick sind alternative, nicht börsengehandelte Geldanlagen: Von Mittelstandsförderungen bis hin zu Infrastrukturprojekten bieten sie Schutz vor Marktschwankungen, stabile Erträge und attraktive Renditechancen. Solche Anlagen sind für Privatanleger allerdings oft schwer zugänglich. Die Allianz als einer der weltweit größten Finanzinvestoren hat Zugang zu diesen Investments und kann ihren Kunden Konditionen bieten, die Privatanlegern sonst meist verschlossen sind. (djd)



Traditionell konzentrieren sich viele Anleger in Deutschland auf Festgelder und Sparbriefe, legen in Aktien und Anleihen an, viel Geld liegt aber auch unverzinst und mit schwindendem Wert auf Girokonten. Alternative, nicht börsengehandelte Anlagen bieten stabile Erträge und langfristige Renditechancen.

Foto: DJD/Allianz/Rob and Julia Campbell – stock.adobe.com

WM Anwaltskanzlei Weimann & Meyer

Kölner Str. 552 · Krefeld-Fischeln · Tel. 021 51/78 32 02
www.wm-anwaltskanzlei.de · Telefax 021 51/78 32 03



Christian Weimann
Rechtsanwalt

- Familienrecht (Trennung/Scheidung/Unterhalt)
- Erbrecht (Testament/Pflichtteil)
- Arbeitsrecht (Kündigung/Abmahnung)
- Forderungseinzug (Inkasso)

Ihre
Rechtsanwälte
in Fischeln



Marcel Meyer
Fachanwalt für Strafrecht

- Strafrecht/Verkehrsrecht/Bußgeldverfahren
- Fahrverbot/Führerscheinentzug/MPU Beratung
- Opferrecht/Nebenklage/Schmerzensgeld
- Gewerbemietrecht/Mietrecht

TERMINE

Neues Wohnen 50 plus e.V.

Öffentliche Mitgliederversammlung am Di., 18.11. um 17.30 Uhr im ASB am Wimmersweg 29. Gäste sind herzlich willkommen. Infos bei Dr. Ludger Wilstacke, Tel. 306741

TAM – Theater am Marienplatz Nachtprogramm im November

„Asche“ – A, Es, C, H, E für Melodicas präsentiert das TAM an den Freitagen, 14.11., 21. + 28.11., jeweils um 22 Uhr. Wo? Marienplatz 81 in Fischeln. Weitere Infos unter www.tamkrefeld.de.

Quartierszentrum Stahldorf Remscheid Str. 48 in KR Mo., 17.11.

Alleinerziehenden Treff mit Regina Lavendel 9 – 10.30 Uhr (Offener Treff für Ein-Eltern-Familien u. Alleinerziehende, auch schwangere Frauen)

Di., 18.11.

Offene Sprechstunde mit der Gesundheitslotsin Jutta Einöthen (Stadt Krefeld), 10 – 12 Uhr

(Alle Fragen rund um das Thema Gesundheit sind willkommen. Auch eine Verweisberatung zu weiteren Angeboten und Unterstützungsmöglichkeiten der Stadt Krefeld sowie weiteren Anbietern aus dem Bereich Gesundheit ist möglich, kostenfreies Angebot!)

Mi., 19.11.

Offener Treff (Kooperation mit Elternchancen NRW) 9 – 11.30 Uhr

(Leckeres Essen – gemeinsamer Austausch und Gespräche, hierzu lädt das DRK in Kooperation mit Elternchancen NRW alle Familien ein, kostenfreies Angebot!)

Do., 20.11.

Sprachcafé – ein Angebot in Kooperation mit Elternchancen NRW 11 – 12 Uhr

(Gemeinsamer Austausch für alle Interessierten, die ihre Sprachkenntnisse verbessern und sich mit anderen austauschen und vernetzen möchten, kostenfreies Angebot)

Do., 20.11.

Offene Sprechstunde mit der Gesundheitslotsin Jutta Einöthen (Stadt Krefeld), 15 – 17 Uhr

(Alle Fragen rund um das Thema Gesundheit sind willkommen. Auch eine Verweisberatung zu weiteren Angeboten und Unterstützungsmöglichkeiten der Stadt Krefeld sowie weiteren Anbietern aus dem Bereich Gesundheit ist möglich, kostenfreies Angebot!)

Literaturkreis KÖB St. Clemens

Die Lesungen in der KÖB am Clemensplatz werden jeweils am zweiten Freitag des Monats im Clemenshaus von 15.30 bis 17.30 Uhr angeboten. Zu folgendem Termin sind alle interessierten Frauen herzlich eingeladen neue Bücher kennenzulernen, die jeweils nach

kurzen Erläuterungen zu Inhalt u. Autor in Auszügen vorgelesen werden: 12.12.25. Eine vorherige Anmeldung per E-Mail an maria-krause@arcor.de ist hilfreich, aber nicht zwingend notwendig.

Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)

Wimmersweg 29, KR-Fischeln Mo., 17.11., 15 Uhr

Männerkreis, keine Anmeldung erforderlich

Di., 18.11., nachmittags

Smartphoneberatung (auch für Tablets oder Laptops), Vereinbarung eines Einzeltermins unter Tel. 934170

Mi., 19.11., 16 bis 18.15 Uhr

Kurs „Im Notfall richtig handeln“, Anmeldung erforderlich unter Tel. 934170

Do., 20.11., 10 Uhr

Tai Chi-Schnupperkurs, Kostenbeitrag 5 €, Anmeldung erforderlich unter Tel. 934170

Do., 20.11., 15 Uhr

Offener Spielertreff für alle, keine Anmeldung erforderlich, ASB

Mo., 24.11., 12 Uhr

„Gemeinsam schmeckt es doch am besten“, Mittagstisch (Braten mit Klößen und Rotkohl, 5 €), Anmeldung bis 19.11. unter Tel. 934170

Mo., 24.11., 15 Uhr

„Et jeehrt op Chressmess aan“, Mundartnachmittag mit M. Thölen und W. Müller, Anmeldung erforderlich unter Tel. 934170

Wanderverein VLN Krefeld

Mo., 17.11.

Radwanderung

„Start in die Woche“

Abfahrt 10 Uhr Stadtwaldeingang Ecke Hüttenallee/Jentgesallee, Fahrzeit ca. 2 Std, gemütliche Geschwindigkeit bis 14 km/h. Wanderführer Ralf Hesse, Tel. KR 561049, u. Bernd Klein, Tel. KR 592745

Nordic Walking in Fischeln

Treffpunkt 16 Uhr Persiluhr am Stadtpark Fischeln. Wanderstrecke 5 km, 1 Std., eigene Stöcke. Wanderführer: Bärbel Stöcker, Tel. KR 394633 u. Erich Kolomaznik, Tel. KR 304449

Nordic Walking im Stadtwald

Treffpunkt 15 Uhr Stadtwaldeingang (Hüttenallee / Jentgesallee), Wanderstrecke 5 km, 1 Std., eigene Stöcke. Wanderführerinnen: Marga Guttmann, Tel. KR 9427488 u. Ellen Klein, Tel. KR 592745

Do., 20.11.

Neanderthal Museum: Führung durch die Dauerausstellung ausgebucht!

„Herrenwanderung“ um die

Xantener Süd- und Nordsee Abfahrt 9 Uhr Parkplatz Bad am Stadtpark Fischeln mit Pkw, 13 km, 3,5 Std., 3,5 Std., Schlusseinkehr, frühzeitige Anmeldung. Wanderführer: Wolfgang Schuchmann, Tel. KR 314414, ws.schuchmann@gmx.de

Sa., 22.11.

Wanderung von Kloster Langwaden durch das Tal der Erft ausgebucht!

DET + DAT

www.Fischelner-Sportverein.de

Malerbetrieb Busenbecker

Günstige u. fachgerechte Ausführung
Tel. 0172-2655756
www.malermeister-busenbecker.de

2101674-002

Passbilder sofort
7,99€ Foto Fuchs
Kölner Str.550 47807 Krefeld
Tel. 02151 300 679

2000299-003

Gartenpflege · Gehölzschnitt Baumfällung

Gärtnermeister R. Zimmermann
☎ KR-313611 oder 0170-3163616

2001781-004

HÖRGERÄTE Wo?

Bei Optik-Akustik Krischer
Kölner Str. 526 · Tel. KR 302550

2000036-010

Solvente 4-köpfige Familie sucht ein Haus von privat zum Kauf, ☎ 02151-9130695

Fenstergitter, Gittertüren, Geländer, Handläufe, ... u.v.m. Metallbau Palmen – Meisterbetrieb ☎ 02151-933940

Suche Eigentumswohnung von privat ☎ 02151-9719993

Gazi Glasreinigung (Fenster, Wintergärten) hat Termine frei ☎ 0176-41754243

Suche Haus von privat ☎ 01579-2487591

Gartengestaltung, Pflege, Schneiden, Pflasterarbeiten, Fa. Lintorf, ☎ 392011

Suche Mehrfamilienhaus von privat ☎ 01579-2487591

Lust auf Reha-Sport in einer netten Gruppe 1x wöchentlich? Bitte melden! ☎ 02151-308377

Weihnachtsstoffe eingetroffen! Deko- u. Polsterstoffe in großer Auswahl, Lefarthstr. 2, Mo – Fr 9.30 – 18 Uhr, Do bis 18.30 Uhr + nach Absprache ☎ KR 5322383

Seniorenzüge – Haushaltsauflösungen m. Wertanrechnung – Räumungen – besenrein, Firma VEBÖ seit 1996 www.veboe.de ☎ 02151-994437

Suche Wohnung von privat zum Kauf ☎ 0178-2395603

Private Kleinanzeigen

3 Zeilen 9 €, jede weitere 2,80 € (ausgenommen Immobilien)



Golden Girls im Forum Wasserturm

am Samstag, den 22. November um 20 Uhr gastiert das Travestie-Ensemble Golden Girls mit dem Programm „Richtige Damen werden wir nie“ im Forum Wasserturm, Rheinstr. 10 in Meerbusch-Lank.

Eintrittskarten zum Preis von 26 € inkl. Gebühren gibt es noch im Fachbereich Kultur, Karten-Hotline 02159 – 916251, in den Buchhandlungen in Osterath und Lank, in den Postfilialen in Osterath und Lank und an der Abendkasse.

Et jeehrt op Chressmess aan

Der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) lädt ein zu einem vorweihnachtlichen Mundartnachmittag am Montag, 24. November, um 15 Uhr in die Räume am Wimmersweg 29 in Fischeln. Margret Thölen und Wolfgang Müller tragen Texte op Krieeuwelsch Platt vor.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung unter der Rufnummer 934170 ist aufgrund der begrenzten Platzzahl aber unbedingt erforderlich.

Impressum

Herausgeber:
Josef Stangenberg †

Verlag:

van Acken Druckerei & Verlag GmbH
Magdeburger Str. 5, 47800 Krefeld
Tel. 02151/4400-0 · Fax 440055
www.van-acken.de

Redaktion:

Tel. 02151/440088
fischelnerwoche@van-acken.de
Redaktionsschluss: Di., 12.00 Uhr

Anzeigenannahme:

Tel. 02151/440088 + 440043
anzeigen@van-acken.de

Anzeigenschluss:

Di., 12.00 Uhr

Gesamtherstellung:

van Acken Druckerei & Verlag GmbH

Redaktion und Anzeigen: (verantw.)
Gisela Borsch

Anzeigenverwaltung:

van Acken Druckerei & Verlag GmbH

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 9, 1.2.2020

Für unverlangt eingereichte Manuskripte, Bildmaterial, Daten o.ä. übernimmt der Verlag keine Haftung. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nicht zurückgeschickt. Der Nachdruck von Beiträgen und Fotos bedarf der vorherigen Genehmigung des Verlages. Die Urheberrechte der von der Fischelner Woche konzipierten Anzeigen, Beiträge und Abbildungen liegen beim Verlag. (Änderungen und Irrtum vorbehalten)



Vertragshändler · Ersatzteillager · Kundendienst · Kfz-Reparaturwerkstatt

Böckendonk 7 · 47809 Krefeld
 Telefon (021 51) 156-333 info@autohaus-essers.de
 Telefax (021 51) 156-334 www.autohaus-essers.de

2101668-002

• Neu- & Gebrauchtwagen • Service & Werkstatt

AUTO-PARK RATH

by AUTOTEWES – #HEIMATBEWEGT

Untergath 175 • 47805 Krefeld
 T: 02151 37150 • www.autopark-rath.de

2010132-001

KG Gartenzwerge: Närrischer Auftakt mit Jubiläum

Damenkomitee feierte 55. Geburtstag

Im Vorgriff auf die neue Session startete die Karnevalsgesellschaft (KG) Närrische Gartenzwerge mit einem stolzen Jubiläum. Das eigenständige Damenkomitee wurde 1971 gegründet. „Sie wollten nicht nur schmückendes Beiwerk sein“, wusste KG-Präsident Sigg Besgens zu berichten. Er erinnerte an die die Höhepunkte: „Mit Stolz und Freude blicken wir heute auf 55 Jahre Damenkomitee zurück und vor allen Dingen voller Vorfreude nach vorn. Unsere Damen sind eine tragende Säule im Vereinsleben. Ihre Tatkraft, Humor und Leidenschaft sind Garant dafür, dass der Karneval in Fischeln weiterhin lebendig bleibt.“

Geschäftsführerin Ulrike Walter, selbst langjährige Präsidentin der Zwergen-Damen, ließ nach einem kurzen Rückblick die Katze aus dem Sack: „Wir möchten heute eine kleine Zeitreise durch die 55 Jahre machen. Dazu haben sich die Mädels eine Kostümshow aus der Zeit einfallen lassen.“ Auch Ehrenpräsident Erwin Lichtenberg hielt eine launige Laudatio, in bester Mundart und überreichte eine besondere Schnapskelle.



Sängerin Elany hatte auf die richtigen Hits gesetzt.

Im Rahmenprogramm hatten die Gartenzwerge tolle Auftritte angeboten. Traditionsgast war natürlich Sigg Rose. Der hatte den Lieblingstitel des Damenkomitees ‚Eine weiße Rose‘ im Gepäck.

Die Garde der KG Grenztal zeigte die neuesten Tanzeinstudierungen, Ralf Kündgens sorgte mit seiner Gitarre für echte Life-Atmosphäre, die auch Sängerin Elany ausstrahlte. Zu später Stunde erschien noch das Prinzenpaar in spe Uli I & Steffi III. Im offiziellen Prinzenornat durfte man noch nicht. Dafür trug Uli einen



Mia (Premiere!) und Pappa Sigg Rose gratulierten dem Gartenzwergepräsidenten Sigg Besgens zu dessen Geburtstag mit dem Song: Wenn am Hemel de Steâne funkeln....

Wir kaufen
 Wohnmobile + Wohnwagen
 Tel. 03944-36160
 www.wm-aw.de (Fa.)

2008664-002

Anzug mit dezentem Glimmer und Steffi hatte sich für ein rotes Kleid entschieden: „Das ist die Farbe meiner Begleitgarde, der Westgarde.“

HEH

PANHUIS

DIE Kfz-PROFIS

Viehgasse 2
 40670 Meerbusch-Osterath
 www.auto-panhuis.de · Tel. 02159 / 5247-0

2000128-001

St. Martin in Königshof

Auch im Jahr des 100-jährigen Jubiläums des Sankt Martinskomitees war das Martinsfest am vergangenen Samstag in Königshof wieder stimmungsvoll und gut besucht.

Nach dem Start auf dem Schulhof der Grundschule Königshof zog der St. Martinszug, bestehend aus den acht Klassen der katholischen Grundschule sowie fünf Klassen mit eigener Musikgruppe der Freiherr-vom-Stein-Realschule, durch die bunt beleuchteten Straßen. Mitten im Zug: St. Martin auf seinem Schimmel. Ab Anton-Heinen-Straße führten dann die Kindergärten stups und Niederbruch den Zug an. Begleitet wurden die Kinder von insgesamt fünf Musikkapellen.

Auf dem Schulhof des MSM-Gymnasiums brannte das Martinsfeuer lichterloh und wärmte die vielen Kinder und Erwachsenen, die die Martinsszene mit der Mantelteilung gebannt verfolgten. St. Martinarsteller war auch diesem Jahr Georg Eiker, der Arme Mann spielte Bernd Frieß. Barbara Beier las die Martinsgeschichte vor und die Musikgruppe ‚Gut Schlag‘ spielte Martinslieder. In der Aula der Freiherr-vom-Stein-Realschule sang zu guter Letzt ein Chor der Grundschule, begleitet von der Bläseschule Fischeln. Dank der milden Temperaturen zogen die Kinder zum ‚Singen‘ noch lange von Tür zu Tür.

Red.

Tai Chi für Senioren:

Sanfte Bewegung für mehr Lebensqualität – 2 Schnupperstunden

Der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) in Fischeln erweitert sein Angebot für Senioren um einen besonderen Kurs: Tai Chi, die traditionelle chinesische Bewegungskunst, die für ihre gesundheitsfördernde Wirkung bekannt ist.

Interessierte können das Angebot bei zwei Schnupperstunden am 20. und 27. November kennenlernen. Unter Anleitung einer zertifizierten Tai Chi Lehrerin erfahren Teilnehmende, wie die fließenden, meditativen Bewegungen Gleichgewicht, Koordination und Beweglichkeit verbessern

können. Tai Chi gilt als besonders gelenkschonend und ist daher auch für ältere Menschen geeignet.

Mit diesem Angebot sollen Senioren die Möglichkeit haben, aktiv zu bleiben und gleichzeitig et-was für ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden zu tun. Die sanften Übungen fördern nicht nur die körperliche Fitness, sondern auch die geistige Entspannung. Die Schnupperstunden finden beim ASB im Wimmersweg 29 in Fischeln statt und kosten jeweils 5 Euro pro Termin. Eine Anmeldung ist erforderlich (Tel. 93 41 70).

Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Maria Frieden

Sa., 15. 11.

St. Clemens

18 Uhr Hl. Messe m. Pf. Grüntjens unter Mitwirkung der Chöre

So., 16. 11.

St. Martin

11 Uhr Hl. Messe m. Pfr. Lucht unter Mitwirkung der Chöre

St. Johann

11.15 Uhr Hl. Messe m. Pfr. Schwarzmüller

Mo., 17. 11.

St. Clemens

15 Uhr Rosenkranzgebet

St. Bonifatius

19.30 Taizé- Gebet m. Diakon Wallrath

Di., 18. 11.

St. Clemens

18 Uhr Hl. Messe m. Kaplan Lennartz

Mi., 19. 11.

Herz Jesu

8.10 Uhr Schulgottesdienst der Grundschule Königshof,

Musikzimmer

19.30 Uhr Seelenzeit ist Segenszeit

Ev. Kirchengemeinde Krefeld-Süd

Lutherkirche

So., 16. 11.

10.30 Uhr Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst in der Markuskirche

Mi., 19. 11.

16 Uhr ev. Gottesdienst im „Marienheim“ m. Pfr. Siebenkotten und Pfr. in Grünhoff

Do., 13. 11.

10 Uhr Malkurs – Treffen für die nächsten 4 Wochen immer Donnerstag in privaten Räumen – Informationen über Brigitte Lang, Tel. 711674

Markuskirche

So., 16. 11.

10.30 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung des Bläserquintetts mit Werken von J. Haydn und G. Sammartini m. Pfarrer Jonas Siebenkotten

Mo., 17. 11.

09.30 Uhr Krabbelstube (5. Lebensmonat bis 3. Lebensjahr) – Spiel- treffen mit den Eltern oder Großeltern. Spielen, Singen, Turnen, Erfahren und Begreifen. Anschluss und Austausch für die Eltern m. Anne-

Christin Winkelmann, 14.30 Uhr Senioren- treffen in der Markuskirche Spiel- treffen m. Ria-Hedi Del Gaudio, 16 Uhr Theatergruppe I (Klasse 2-6) m. Christina Beyerhaus, 17.15 Uhr Theatergruppe II (ab Klasse 7) m. Christina Beyerhaus, 18 Uhr Vorbereitung Erinnerungsfrühstück im Clubraum, 18.30 Uhr Theatergruppe III (ab Klasse 11 und für junge Erwachsene bis 21) m. Christina Beyerhaus, 19.30 Uhr Montagsfrauen (50+) – Wir treffen uns jeden 2. Montag im Monat m. Christina Beyerhaus

Di., 18. 11.

9.15 u. 10.30 Uhr Krabbelstube für die Kleinsten (3. bis 10. Lebensmonat) m. Anne-Christin Winkelmann, 15 u. 17 Uhr Konfirmandenunterricht, 14-tägig im Wechsel m. Pfr. in Dr. Ines Siebenkotten

Mi., 19. 11.

20 Uhr Frauzeit (von 30 – 45 Jahren) im Gemeindefall unter der Leitung von Anne-Christin Winkelmann

Do., 20. 11.

09.30 Uhr Krabbelstube (5. Lebensmonat bis 3. Lebensjahr) – Spiel- treffen mit den Eltern oder Großeltern. Spielen, Singen, Turnen, Erfahren und Begreifen. Anschluss und Austausch für die Eltern m. Anne-Christin Winkelmann, 15 Uhr Basten: Im Winter Anmeldung bei Jutta Vick unter 021 51-4826233 (DerUnkostenbeitrag beträgt 3€), 16.30 Uhr Mädchengruppe „Kichererbsen“ (bis 11 Jahre) m. Kathrin Kobuszewski – Anmeldung bitte unter Tel.: 015 75-1 40 57 42 o. kathrin.kobuszewski@ekir.de, 20 Uhr Chorprobe m. Anke Tebbe-Taenzler

Fr., 21. 11.

9.30 Uhr Krabbelstube (5. Lebensmonat bis 3. Lebensjahr) m. Anne-Christin Winkelmann, 18 Uhr Einfach-mal-Singen Chor m. Anke Tebbe-Taenzler, 18 Uhr Jugendtreff (ab 12 Jahren) m. Kathrin Kobuszewski, 20 Uhr Instrumentalkreis m. Anke Tebbe-Taenzler

Hildegundis von Meer

Sa., 15. 11.

St. Nikolaus

15 Uhr Tauffeier, 17 Uhr Wortgottesfeier

Kapelle Ossum

17 Uhr Hl. Messe

So., 16. 11.

St. Stephanus

10 Uhr Hl. Messe, 11.30 Kinder- u. Familienmesse

Mo., 17. 11.

St. Pankratius

15.30 Uhr Andacht

Hannappel

Seit 135 Jahren
in Familienhand



Die Hinterbliebenen erfahren im Trauerfall bei uns eine pietätvolle, fachkundige Beratung und Hilfe. Seit über 135 Jahren Erfahrungen in allen Formalitäten zu äußerst günstigen Bedingungen. Ein eigener Abschiedsraum steht den Angehörigen zur Verfügung.

Zu Vorsorgegesprächen sind wir jederzeit bereit.

www.bestattungen-hannappel.de
info@bestattungen-hannappel.de



Dionysiusplatz 20 · 47798 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 2 21 51
Anrather Straße 31 · 47807 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 30 34 08

2000072-003

www.bestattungen-vetter.de

DOHR

Kölner Straße 177 · 47805 Krefeld
Telefon: 02151 31 44 17

VETTER
BESTATTUNGSHAUS

2101224-002



Grabmale
Karl Motes

Inh. Gernot Heinrichs

moderne und klassische
Grabmalgestaltung

Kölner Str. 750+770 · Krefeld-Fischeln · Tel. 021 51/302057

2000496-004

Do., 19. 11

St. Nikolaus

8.20 Uhr Schulgottesdienst Eichen- dorff-Schule

Haus Meridias

16 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Totengedenken im Gemein- schaftssaal St. Franziskus

St. Elisabeth Hospital

16 Uhr Andacht in der Kapelle

St. Cyriacus

17 Uhr Wortgottesfeier für Kinder und Familien

Abonnement

Abonnieren Sie den Infobrief per Mail unter pfarrei.hildegundis@gdg-meerbusch.de

Pfarrgemeinde St. Augustinus Oppum

So., 16. 11.

Hl. Schutzengel

9.30 Uhr Hl. Messe

Pax Christi

11 Uhr Hl. Messe

St. Karl Borromäus

11 Uhr Familienmesse

Fr., 21. 11.

Pax Christi

8.20 Uhr Schulgottesdienst Schön- wasserschule 3. u. 4. Schuljahr

Hl. Schutzengel

19 Uhr Hl. Messe ins Pfarrhaus ver- legt

Ev. Kirchengemeinde Krefeld-Oppum

Di., 18. 11.

Kreuzkirche

16 Uhr Konfirmanden, 18.30 Uhr Gymnastik f. Frauen

Do., 20. 11.

Kreuzkirche

15 Uhr Seniorenkreis, 18 Uhr Quilt- gruppe

**Neuapostolische Kirche
Fischeln**
47807 Krefeld, Anrather Str. 140

So., 16. 11.

10 Uhr Gottesdienst

Mi., 19. 11.

19.30 Uhr Gottesdienst

**M.I.O. –
Miteinander in Oppum**

Mo., 17. 11.

10-12 Uhr Computer & Internet

Di., 18. 11.

10-12 Uhr Formularhilfestellung, 15 u. 16.30 Uhr Englisch für Anfänger

Mi., 19. 11.

15-16.30 Uhr „Sock'n & Woll“ (Handarbeit in Gemeinschaft), 15-17 Uhr Spielen in Gemeinschaft

Do., 20. 11.

10-12 Uhr Pflegeberatung der Stadtverwaltung, 14.30-16.30 Uhr „Meine grauen Zellen und ich“ (Gedächtnistraining)

Fr., 21. 11.

10-11 Uhr „Fröhlicher Start in den Tag-singen, reden, lachen bei einer Tasse Tee“, 16.30 Uhr Doppelkopf / Skat

Sa., 22. 11.

11-13 Uhr Repaircafé, Hauptstr. 9, 47809 Krefeld – „Reparatur von Allem was man ins M.I.O. tragen kann – auch nicht elektrische Gegenstände“

So., 23. 11.

12 Uhr Essen in Gemeinschaft, Der Sonntagstreff fällt bis auf weiteres aus!

Kontakt: Hauptstr. 9, 47809 Krefeld, Tel. 02151-6179536 o. 01573-7553001, E-Mail: mio@augustinus-krefeld.de

**Kapelle Klinik Königshof
Am Dreifaltigkeitskloster 16**

So., 16. 11.

8.30 Uhr evang. Messe

Di., 25. 11.

18.30 Uhr evang. Gottesdienst um (für alle Konfessionen)

Ev. Kirche Büderich-Osterath

BIBELGESPRÄCHE über Engel-Worte

Die biblischen Boten schwingen keine langen Reden. Aber ihre Worte treffen ins Herz. 7 Treffen zu 7 Engeltexen aus der Bibel. Die Treffen finden abwechselnd in Büderich und Osterath statt und können auch einzeln besucht werden. Sie erfordern kein Vorwissen. Eine Anmeldung ist nicht nötig!

Leitung: Pfarrerin Dr. Maria Pfirrmann, Evangelische Kirchengemeinde Büderich-Osterath. Die Treffen in Büderich finden jeweils

donnerstags von 19 – 20.30 Uhr in der Bethlehemkirche, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 9, statt. Termine: 13. 11., 11. 12. + 08. 01. 2026

Die Treffen in Osterath finden sonntags, den 16. 11., 21. 12. und 18. 01. 2026 jeweils von 18 bis 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche, Alte Poststraße 15, statt. Am 28. Dezember findet das Treffen schon um 10 Uhr in der evangelischen Kirche statt.

Ev. Kirchengemeinde Krefeld-Süd

Ökumenische Erinnerungsandacht für Hinterbliebene

Der Verlust eines geliebten Menschen hinterlässt Spuren – Trauer, Erinnerungen und oft auch Fragen, auf die es keine einfachen Antworten gibt. Um Raum für diese Gefühle zu geben, lädt die Ev. Kirchengemeinde Krefeld-Süd am 29. November von 10 – 12 Uhr herzlich zu einer kurzen ökumenischen Andacht für Hinterbliebene in der Markuskirche, Kölner Str. 480 ein. In der Andacht wird liebevoll an Verstorbene gedacht, gemeinsam gebetet und man sich der Hoffnung zugewendet, die tragen kann.

Diese Zeit soll Gelegenheit bieten, innezuhalten und zur Ruhe

zu kommen, den Gedanken freien Lauf zu lassen und Menschen zu begegnen, die Ähnliches erleben. Im Anschluss an die Andacht sind alle herzlich zu einem gemeinsamen Frühstück eingeladen – eine Zeit der Begegnung und des Gesprächs, eine kleine Stärkung für Leib und Seele.

Herzliche Einladung an alle, die einen Menschen vermissen und sich nach einem Moment der Gemeinschaft und des Trostes sehnen.

Anmeldung bei Beate Nuyen unter 02151-313310 oder Email: beate.nuyen@ekir.de, Ein Kostenbeitrag in Höhe von 5 € wird erbeten.

Doctor hum. causa:

Die Vorentscheidung ist gefallen:

Antje Ditz ist Titelanwärterin auf Doctoresa hum. c.

Noch ist es nicht amtlich, aber die Zeichen auf den endgültigen Titel verdichten sich. Die „Närrische Fakultät der Doctores humoris causa“ und die Große Karnevalsgesellschaft Uzwögel werden sich erst am 3. Februar festlegen, ob Antje Ditz in den ehrenwerten närrischen Zirkel aufgenommen wird. Die kultur- und karnevalistisch umtriebige Antje Ditz wäre dann die dritte Dame in der Fakultät. Dafür wurde sogar die weibliche Form der „Doctorin“ eingeführt, so dass ihr Titel zukünftig „Doctoresa“ lauten wird.

Die Aufnahmebedingungen hat die 60-Jährige voll erfüllt. Zunächst als Finanz-Profi und Vorstandsmitglied in mehreren sozialen Einrichtungen (u.a. Haus der Seidenkultur) und mit ihren karnevalistischen Ambitionen (u.a. Kengerdruum). Außerdem war sie als Ministerin im Kabinett vom Prinzenpaar Andreas II & Claudia II Antje Ditz für das Ressort „Höpe, Springe, Danze“ zuständig. Ihre Rolle als die „Frau Babbich“ lebte sie als Darmstädterin mit hessischem Charme voll aus.

Das offizielle Motto unter dem Antje Ditz antritt, enthält eine klare Botschaft für die Stadt wie Samt & Seide: „Seidewitzka – jetzt ist die Ditz da!“ Dazu der leidenschaftliche Originalton der Doctoresa in spe: „Ich arbeite ehrenamtlich im Haus



Die ersten Glückwünsche zur bestandenen Kandidatur erhielt Antje Ditz von unserem Redakteur Doctor hum. c. Helmut Höffken.

der Seidenkultur, weil ich möchte, dass die Krefelder Geschichte und die Traditionen nicht vergessen werden. Auch in 50 Jahren soll jedes Kind wissen, warum Krefeld die Stadt wie ‚Samt & Seide‘ heißt.“

INFO: Die Veranstaltung findet am 3. Februar 2026 im Fischelner Burghof/Saal Gietz, Marienstraße 108, 47807 KR statt. Einlass 18.00 Uhr, Beginn 19.11 Uhr, Eintritt € 33. Das Programm bestreitet die Närrische Fakultät aus den Reihen der Doctores. Red.

Linner Shantychor

Maritimes Weihnachts- Konzert

**Am 30. November 2025 in
der Kirche St. Margareta
in Krefeld-Linn**

um 16.00 Uhr
Einlass ab 15.15 Uhr

**Gastmusiker:
Meerbuscher
Klarinetten
Ensemble**

40 Jahre – „Krähen“ machten auf ihrer Jubiläumstour Halt in Fischeln

Manche Fragen beschäftigen die Menschheit seit Beginn der Evolution. Warum zum Beispiel können Krefelder Krähen gehen, aber nur unter bestimmten Umständen fliegen? Die Antwort darauf gab es am vergangenen Freitag im proppenvollen Saal des „Fischelner Burghofs“. Immerhin hatte das Ensemble der Krähen unter dem Vorsitz von Peter Grönsfeld zum 40. „Jubiläum“ keine Kosten und Mühen gescheut und die berühmtesten Detektive der Welt beauftragt, dem epochalen Problem auf den Gunde zu gehen: Inspektor Columbo, Hercule Poirot, Inspektor Clouseau, Sherlock Holmes und am Ende sogar Miss Jane Marple gaben sich die Klinke in die Hand. Mit einem schmissigen „Halt mech net op!“ nach der Vorgabe des „Don't stop me now“ der Gruppe Queen ließen die schwarz gefrackten, pardon gefiederten Kabarettisten von Beginn an keinen Zweifel daran, dass sie ihrem Publikum einen besonderen Streifzug, sprich die „Feinste Auslese“ durch die letzten 40 Jahre bieten wollten. Ihr musikalischer Leiter Mick Schneiders sorgte für die gelungene musikalische Untermahlung.

Mit besonderer Freude und einem „Danke für die tolle Idee vor 40 Jahren“ hieß Peter Grönsfeld die Gründer der „Krähen“, Jochen Butz, der einst das legendäre Krefelder Traumpaar Paul und Billa Börtches erschaffen hatte, und Klaus Fischer willkommen. Beide waren sichtlich gerührt, als sie quasi aus dem Ruhestand auf die Bühne gebeten wurden und tosenden Beifall erhielten.

Wie es sich für eine Evolutionsgeschichte gehört, nahm auch dieser Abend bei den Neandertalern seinen Anfang. Und so ganz nebenbei stellte sich heraus, dass das rheinische Nationalgericht „Hemmel on Eärd môt Blutwuorsch“ seinen Ursprung schon in der Urzeit hatte und dass gebratene Krähen nicht mit einem saftigen Mammutsteak mithalten können. Aha!

Nicht minder amüsant der gestresste, aber coole Manager, der bei einem Bestatter Termine und



Wer ist hier der Größte? Napoleon (Udo Paniczek) natürlich.

mögliche Vergünstigungen aushandeln wollte, z.B. Rabatt beim Erwerb gleich mehrerer Särgе, eine Absicherung gegen Brandschäden im Krematorium oder eine Sterberücktrittversicherung.

Hochgeistige Gespräche bot die „Niederrheinische Konversation“. „Wie is et?“ „Wie soll et sein? Un selbs?“ „Muss, ne?“ „Steckse nich drin, kommse auch nich eraus“ „Klagen bringt ja auch nix“ „Nä“. Solche und ähnliche Weisheiten kamen zutage und das schmunzelnde Nicken des Publikums bewies, dass diese sicher schon jedem einmal begegnet sind.

Gleiches galt für die Persiflage auf die vielen Traditionen und Gewohnheiten, die den Jahresablauf am Niederrhein bestimmen – und die doch niemand wirklich missen möchte.

Insbesondere Udo Paniczek, 2. Vorsitzender der „Krähen“, wusste seine körperlichen Vorzüge immer wieder geschickt in Szene zu setzen, ob als reichlich abgefüllter Schützenbruder, als hypernervöse Fahrerschülerin Gerda Nottebohm, als Kaiser Napoleon und selbst als Papst auf dem heiligen Stuhl. Dabei erfuhr man übrigens auch, dass Mess-Diener nur dann ihren Namen



Letzte Entspannungsphase vor dem großen Auftritt: die Krähen-Mitglieder Christopher Neumann und Günter Nuth.

verdienen, wenn sie einen Zollstock in der Hand halten.

Zwischendurch rätselten „Paul und Billa“ (nach erfolgter Reinkarnation) darüber, was denn wohl unter „So-und-sooft-Ware“ zu verstehen sei. Paul hatte schließlich die Lösung: Soundsoftware.

Fehlt noch die Lösung der Anfangsfrage: was ermöglicht den Krefelder Krähen das Fliegen? Die Antwort kam aus dem Publikum in Form von kräftigem Applaus. Das war und ist der Treibstoff, der die

„Kräh-Air“-Maschine abheben und zu neuen Zielen aufbrechen lässt. Peter Grönsfeld nahm in seiner Verabschiedung diesen Ball auf und betonte, dass alle Mitglieder des Ensembles ihre Tätigkeit ehrenamtlich verrichten und sich der Erlös, den man in vier Jahrzehnten komplett an gemeinnützige Einrichtungen gespendet habe, auf deutlich über 400.000 Euro belaufe. Applaus dafür und hin und wieder ein lobendes Schulterklopfen seien das Brot, über das er und seine Künstler-Crew sich besonders freuten. br.

FDP reagiert mit Lob und Kritik auf Planungen der schwarz-roten Krefelder Koalition für Fischeln

Der Fischelner FDP-Bezirksverordnete Norbert Ullrich bewertet die Fischeln betreffenden Planungen der neuen Krefelder CDU/SPD-Rathauskoalition teils positiv, sieht sie aber auch kritisch. „Zwar ist es gut, dass endlich der Bau der Fischelner Südwest-Ortsumgehung beginnen soll. Ich frage mich aber: Warum erst im Jahr 2030? Hofft die SPD etwa, 2030 bei der dann stattfindenden Kommunalwahl mit den Grünen zusammen wieder eine linke Mehrheit zu gewinnen und dann das Thema erneut aufschieben zu können?“

Grundsätzliche Zustimmung signalisiert die FDP zur Errichtung eines „Hauses der Bildung“ in Fischeln. „Wenn durch die Neubaugelände Plankerheide und Fischeln-Südwest die Zahl der in Fischeln lebenden Kinder zunimmt, braucht



Jennifer Kassing und Norbert Ullrich.

es natürlich zusätzliche Plätze in Schulen und Kindertagesstätten sowie weitere Sportstätten. Das in und an einem „Haus der Bildung“ zu bündeln“, ist vernünftig“, meint Norbert Ullrich. Die Vorsitzende der FDP Krefeld Süd, Jennifer Kassing, ergänzt hierzu: „Ein solches Zentrum stärkt nicht nur individuelle Chancen, sondern auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Wir sehen in dem Projekt einen wichtigen Schritt für die Zukunftsfähigkeit unseres Stadtteils.“ Red.



Getragen vom Applaus des Publikums startete das Ensemble mit dem „Kräh-Air“-Jet in ihre Jubiläumstour.

Aktuelle Themen
jede Woche neu in Ihrer

FISCHELNER
WOCHE